

INFORMATION ZUR GYMNASIALEN OBERSTUFE 2017 AM GYMNASIUM AUGUSTINIANUM

Mittwoch, 25.01.2017

ZIEL UND DAUER DES BILDUNGSGANGS

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie; sie schließt mit der **ABITURPRÜFUNG** ab und vermittelt die **ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE**.

Individuelle Schwerpunktsetzung und vertiefte allgemeine Bildung führen auf der Grundlage eines wissenschaftspropädeutischen Unterrichts zur allgemeinen Studierfähigkeit und bereiten auf die Berufs- und Arbeitswelt vor.

Die **VERWEILDAUER** beträgt drei, höchstens vier Jahre. Bei Wiederholung einer nicht bestandenen Abiturprüfung verlängert sich die Verweildauer.

WAS IST NEU GEGENÜBER DER SEKUNDARSTUFE I?

- ab der EP (Einführungsphase/Klasse 10) Kurse statt Klassen
- Ein Kurs entspricht der Belegung eines Faches in einem Halbjahr.
- Individuelle Schullaufbahnplanung und -beratung
- Bewertungsbereiche Klausuren und „SoMi“
- Punktesystem in der Qualifikationsphase
(15 bis 0 Punkte = 1+ bis 6)
- Methoden selbständigen Lernens
- Verantwortung für den eigenen Lernprozess
- Neue Fächer (Pädagogik/PA, Sozialwissenschaften/SW, Philosophie/PL, Informatik/IF, Literatur/LI, Vokalpraktischer Kurs/VP=Chor)

www.augustinianum.de > Unterricht > Oberstufe > neue Fächer in der Oberstufe

NEUE ELEMENTE — VERTIEFUNGSFÄCHER

- Zweistündige Halbjahreskurse (bis zu 4 in der EP, bis zu 2 in der QP).
- Halbjährlicher Wechsel möglich.
- Förderung bei Leistungsdefiziten im Kernfachbereich: D, M, Fremdsprache
- Integraler Bestandteil des Fächerangebotes der Schule.
- Über die Teilnahme entscheidet die Schule (Begrenzung der Teilnahme auf Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf).
- Keine Benotung, sondern qualifizierende Bemerkung („teilgenommen“); Fehlzeiten werden auf dem Zeugnis vermerkt.
- Anrechnungen auf Wochenstundenzahl, aber nicht versetzungswirksam und keine Anrechnung im Rahmen der Gesamtqualifikation.

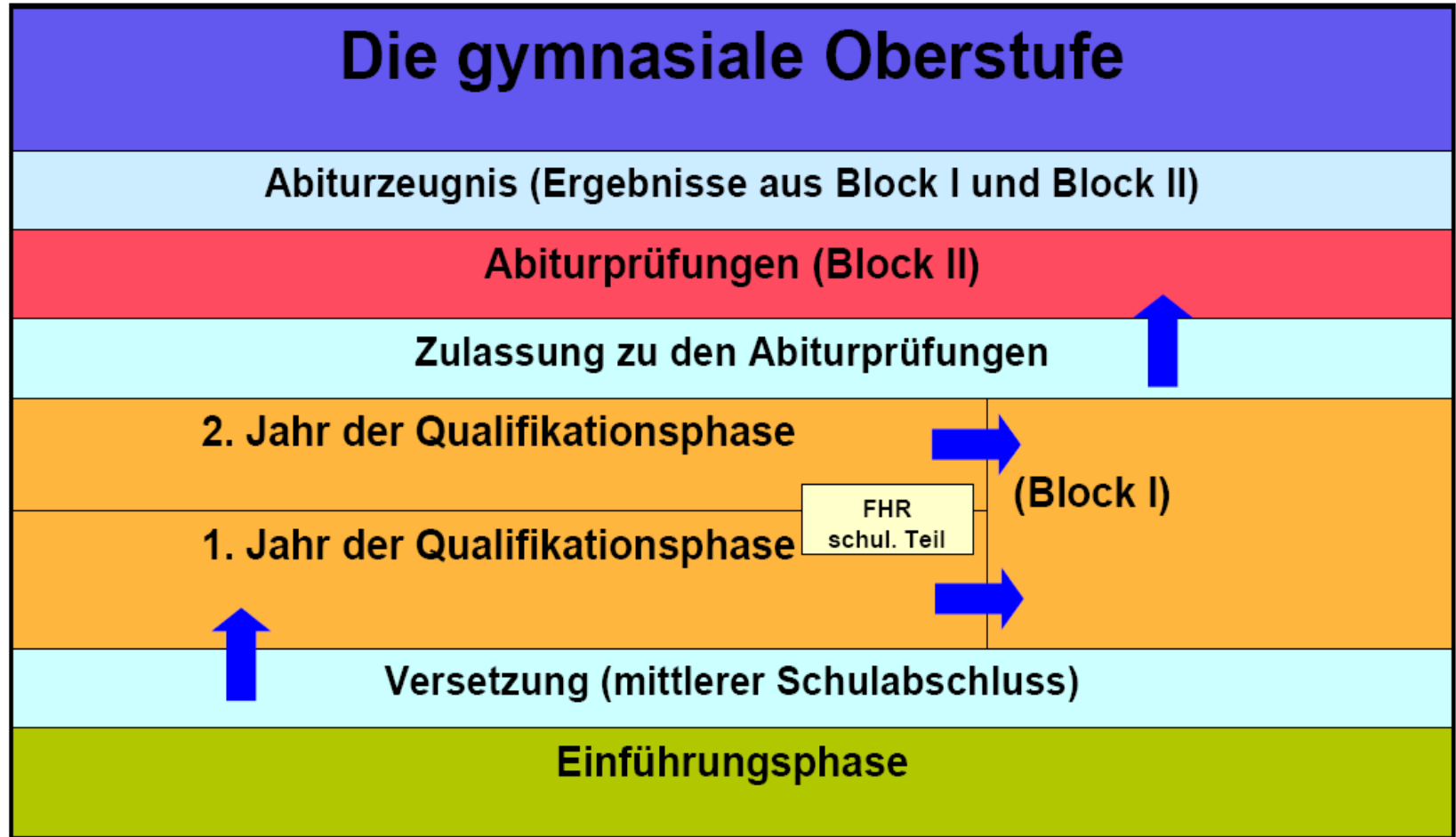
NEUE ELEMENTE — PROJEKTKURSE

- Angebot der Qualifikationsphase.
- Zweistündiger Jahreskurs, ggf. schuljahresübergreifend (Q1/Q2).
- Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase), ggf. auch fächerverbindend oder fachübergreifend.
- Die Belegung ist optional, sofern die Schule im Rahmen ihrer Profilbildung nichts anderes entscheidet.
- Jahresnote am Ende des Projektkurses, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen oder alternativ als besondere Lernleistung (dann wie ein fünftes Abiturfach)
- Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans.
- Gruppenarbeiten auch im Rahmen der Abschlussleistung sind möglich.
- Die Belegung entpflichtet von der Erstellung einer Facharbeit.

BERATUNG UND BETREUUNG

- Informationen zur Schullaufbahn
- regelmäßige Sprechstunden
- Hilfestellung bei schulischen und persönlichen Problemen
- besondere fachliche und pädagogische Begleitung der Schüler anderer Schulformen
- Förderung des Zusammenwachsens der Jahrgangsstufe
- Runder Tisch (Stufensprecher + Jahrgangstufenleiter)

STRUKTUR DER OBERSTUFE



STELLUNG DER EP

- Am Ende der EP findet letztmalig eine Versetzung statt.
- Versetzungsgrundlage: 10 Fächer
- Teilnahme an zentralen Klausuren in „Deutsch“ und „Mathematik“ am Ende der EP, werden zentral gestellt, ersetzen eine reguläre Klausur, zählen wie eine Klausur, werden vom Fachlehrer bewertet
- Erwerb des **MITTLEREN SCHULABSCHLUSSES** (MSA)
- 1. Jahr der **OBERSTUFE**
- Einführung in die Methoden der Oberstufenarbeit
- Wahl der Fächer: Kontinuitätsregel (nur noch Abwahl, keine Zuwahl mehr)
Ausnahmen: Vertiefungskurse, Projektkurse, GeZ, SwZ, Li, VP (Belegung von Mu in der EP)

ABSCHLÜSSE DER GYMNASIALEN OBERSTUFE

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Fachhochschulreife (schulischer Teil)
nach der Jahrgangsstufe 11/Q1

ORGANISATION DES JAHRGANGS EP — NEUERUNG

Die Schüler/innen werden in der EP in **STAMMGRUPPEN** unterrichtet.

Stammgruppe

→ die Schüler/innen bleiben in den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch und Sport in der gleichen Gruppe zusammen.

→ fester Stammgruppenraum

Seit 2015/16 für 3 Jahre auf Probe durch die Schulkonferenz beschlossen.

Erste Erfahrungen

→ Positive Rückmeldungen von SuS

→ Positive Rückmeldungen von Lehrern

→ Ergiebige Diskussionen in den pädagogischen Konferenzen (November)

→ Positiver Nebeneffekt für den Stundenplan: Stunden sind besser „verschiebbar“ — kompakter Stundenplan

AUFGABENFELDER UND FÄCHER

DIE GRUNDKONZEPTION DER GYMNASIALEN AUSBILDUNG

gemeinsame
Grundbildung

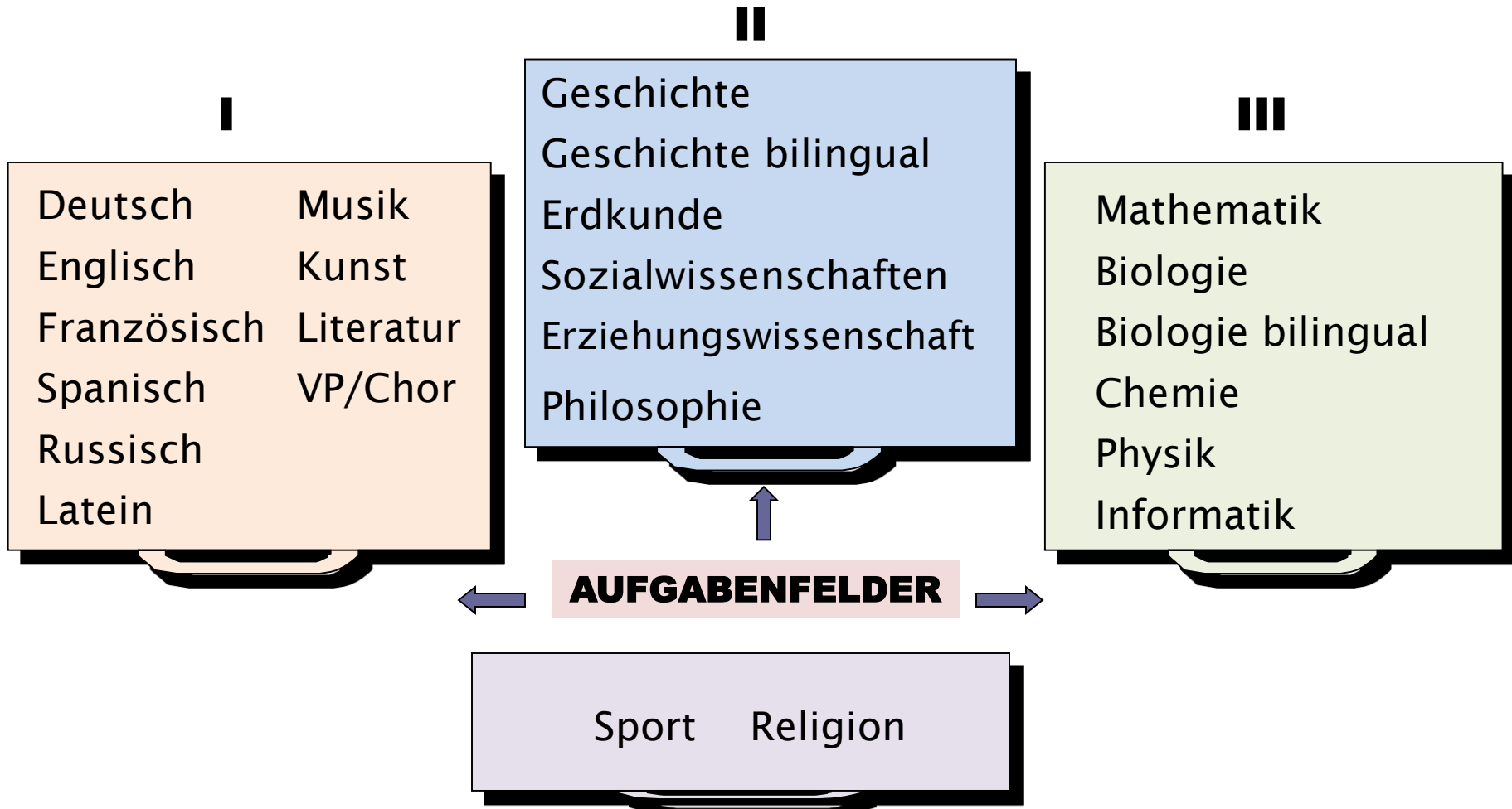
+

individuelle
vertiefte Bildung

Pflichtfächer
Pflichtbelegung
Pflichtanrechnung

Wahlfächer
Wahlbelegung
Wahlanrechnung

AUFGABENFELDER UND FÄCHER



WOCHENSTUNDEN UND KURSE

- ➔ Anzahl der Wochenstunden in der gymnasialen Oberstufe:
mind. 102 Wochenstunden
(EP: 34, Q1: 34, Q2: 34 Wochenstunden)
- ➔ Bandbreite je Jahrgangsstufe: 32 – 36 Wochenstunden
(durchschnittlich also 34 Wochenstunden,
Ausgleich innerhalb der EP, der Q1 und Q2 möglich)
- ➔ Der Unterricht wird in Grundkursen
(in der Regel 3-stdg. = 3 x 45 min.)
und ab der Qualifikationsphase in Leistungskursen
(5-stdg. = 5 x 45 min.) und Grundkursen organisiert.
- ➔ Vertiefungskurse und Projektkurse sind 2-stdg.
- ➔ Die neueinsetzende Fremdsprache wird 4-stdg. unterrichtet.

WICHTIGE BEDINGUNGEN BEI DER FÄCHERWAHL

KONTINUITÄTSPRINZIP bei der Fächerwahl

SCHWERPUNKTBILDUNG

→ 2 Fremdsprachen oder 2 Naturwissenschaften
bis zum Ende der Qualifikationsphase

ABITURBEDINGUNGEN

→ Abdeckung der drei Aufgabenfelder

→ 2 der Fächer D, M, Fremdsprache unter den 4 Abiturfächern

BELEGUNG IN DER JAHRGANGSSTUFE 10 / EP

Pflichtbereich (= 9 Kurse)

A I

Deutsch
Kunst oder Musik
1 fortgeführte Fremdsprache
[2. Fremdsprache]

A II

1 Gesellschaftswissenschaft

A III

Mathematik
1 Naturwissenschaft (Bi, Ch, Ph)
[2. Naturwiss. oder Informatik]

Religionslehre

Sport

Wahlbereich

3 Wahlkurse
oder
2 Wahlkurse
+ 1 Vertiefungsfach
oder
1 Wahlkurs
+ 2 Vertiefungsfächer

Ø 34 Wochenstunden

GK: 3-stdg.

Vf: 2-stdg.

Neueinsetzende

Fremdsprache: 4-stdg.

Ein Fachwechsel ist zum HJ

nicht möglich.

(Ausnahme: Vertiefungsfächer)

DAS CERTILINGUA-EXZELLENZLABEL

- ein europäisches Exzellenzlabel, das hohe sprachliche und interkulturelle Kompetenzen bescheinigt
- Verleihung zusätzlich zum Abiturzeugnis
- nicht nur europaweite Anerkennung von immer mehr Universitäten, Fachhochschulen und auch zahlreichen renommierten Unternehmen
- ggf. erleichterter Zugang zu internationalen Studiengängen und zur internationalen Arbeitswelt

Welche Voraussetzungen braucht man für das Erwerben dieses Zertifikats?

- gute bis sehr gute Leistungen in zwei fortgeführten Fremdsprachen
- ein bilinguales Sachfach mit ebenfalls guten bis sehr guten Leistungen
- Durchführung eines internationalen Begegnungsprojekts und Verfassen eines Projektberichts in der Fremdsprache.

Wer sollte sich für CertiLingua interessieren?

- alle Schülerinnen und Schüler (nicht nur „Bilis“!), die in ihren Fremdsprachen leistungsstark sind und sich für interkulturelle Begegnungen interessieren

Ansprechpartnerin: Frau Ernst

BELEGUNG IN DER QUALIFIKATIONSPHASE (Q1+Q2)

- mind. 38–40 anrechenbare Kurse
(Vertiefungskurse sind nicht anrechenbar)
- 2 Leistungskurse und 7–8 Grundkurse in Q1 und in Q2
= 2 LK + 7 GK + Vertiefungskurs/Projektkurs
oder
= 2 LK + 8 GK
mind. in einem Jahr: 8 GK
- Leistungskurse am Gymnasium Augustinianum:
Aufgabenfeld I: D, E, F, Ku
Aufgabenfeld II: Pa, Ge, Ek, Sw
Aufgabenfeld III: M, Bi, Ch, Ph
- Ø 34 Wochenstunden

KLAUSURVERPFLICHTUNGEN

EINFÜHRUNGSPHASE

- Deutsch
- Mathematik
- alle Fremdsprachen
- eine Gesellschaftswissenschaft
- eine Naturwissenschaft (Bi, Ch, Ph)
- auf Wunsch in weiteren Fächern (i.d.R. 2 Klausuren pro Halbjahr)

QUALIFIKATIONSPHASE

- die vier Abiturfächer
- Deutsch
- Mathematik
- eine Fremdsprache (immer die neu einsetzende Fremdsprache)
- eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft/Informatik
- **In Q2.2 gelten Sonderregelungen: nur das 1.-3. Abiturfach!**

WAHL DER 4 ABITURFÄCHER (2 LK UND 2 GK)

„2 AUS 3 – REGEL“

unter den Abiturfächern müssen zwei Fächer aus dem Kanon „Deutsch, Mathematik, Fremdsprache“ sein.

ABDECKUNG ALLER DREI AUFGABENFELDER

Kunst oder Musik können das Aufgabenfeld I alleine nicht abdecken

ERSTER LK...

muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein

KONSEQUENZEN DER BEDINGUNGEN FÜR DIE WAHL DER ABITURFÄCHER

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- zwei Naturwissenschaften
- Naturwissenschaft + Kunst/Musik

Folgende Kombinationen bedingen Mathematik als Abiturfach:

- die Wahl von Kunst oder Musik
- die Wahl von 2 Fremdsprachen
- die Wahl von 2 Gesellschaftswissenschaften

Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

	Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)		Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder							Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur		
	1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach								
	Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.										Qualifikationsphase:	
Q2	Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen Fortführung als GK oder LK verpflichtend: <ul style="list-style-type: none"> durchgehend bis zum Abitur: D, M, eine FS, eine GW, eine NW, SP, zweite FS oder zweites nw-tc. Fach mind. bis Ende Q1: KU/MU (bzw. Ersatzkurse in Q2) RE (ersatzweise PL) 										Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK)	
FHR schul. Teil											• z.B. GK-Bereich: 7 + 7 + 8 + 8 • Vertiefungskurs nicht anrechenbar • Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK)	
Q1												
	Versetzung, mittlerer Schulabschluss										Versetzunggrundlage: 10 Fächer	
EP	Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach	
	D	M									VK	VK
	D	M	f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	VK	VK

WEITERE INFORMATIONSQUELLEN

1. Informationen im Bildungsportal NRW unter www.schulministerium.nrw.de
„Themen im Bildungsportal“ (unten auf der Seite) >
„Schulformen“ > „Gymnasium“ > „Sekundarstufe II“
 - ➔ Informationen zum Zentralabitur, Kernlehrplänen
 - ➔ Informationen zu Projektkursen
 - ➔ Häufig gestellte Fragen mit vielfältigen Links zu weiteren Informationen u.v.m.
2. Broschüre zur gymnasialen Oberstufe
 - ➔ verteilt an alle SuS der Stufe 9 im Dezember 2016
 - ➔ zum Download auf der Seite des Ministeriums (s.o.)
3. Broschüre der Landeselternschaft
(angekündigt für Anfang Februar 2017)
4. Homepage des Gymnasium Augustinianum

LUPO – LAUFBAHN- UND PLANUNGSTOOL FÜR DIE OBERSTUFE

- ➔ zeigt die Wahlmöglichkeiten in der Schule an,
- ➔ gibt Planungshilfen und Erläuterungen,
- ➔ weist auf Planungsfehler hin,
- ➔ ermöglicht Vorausplanung bis zum Abitur,
- ➔ dient als Beratungsgrundlage für die Beratungslehrer.

www.augustinianum.de > Unterricht > Oberstufe >
Laufbahnberatung

WEITERER ABLAUF UND BERATUNG

Für wen?	Wann?	
Infowoche der Klassen 9, klassenweise am Vormittag	Mo - Fr	20.-24.02.2017
Planungsphase der SuS mit LUPO und Broschüre des Ministeriums		
Individuelle Beratungstermine für SuS u. Eltern der 9 für SuS verpflichtend, auf Grundlage der LUPO-Wahlbögen Ausgabe der Wahlbögen zur EP	Di Do	07.03.2017 09.03.2017
Abgabe der Wahlbögen zur EP (+LUPO - Planungsbögen)	Mo	24.03.2017
Eingabe der Wahlen und Beratung der SuS mit Laufbahnfehlern Wir gehen auf diese SuS zu.		nach den Osterferien

WICHTIGER TERMIN

Was?

Wann?

Wandertag der neuen EP nach Haltern

Do -
Fr

23.11.2017 (mittags)

24.11.2017 (abends)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

VIEL ERFOLG BEI DER KURSWAHL!